

Sperrfrist: Freitag, 23. März 2007

**Autofahrer bitte aufpassen:
Jetzt wandern sie wieder – Kröten, Frosch und Molch
BUND hofft, dass bald eine dauerhafte Lösung für die Amphibienwanderung an
der Lenther Chaussee kommt**

Der warme Winter hat auch den Froschkönig bereits im Januar wachgeküsst: So konnte die BUND Arbeitsgruppe Amphibienschutz bei der winterlichen Biotoppflege an den Teichen an der Lenther Chaussee schon erste Schnappschüsse von Grasfröschen und Erdkröten (Foto in Anlage) machen. Aber glücklicherweise funktioniert die Biologie der Amphibien trotz Klimawandel und Frühlingswetter im Winter noch relativ normal: So begeben sie sich – wie auch in der Vergangenheit – erst im Februar bis März, wenn das Wetter nachts nicht mehr 5 Grad Celsius unterschreitet – auf ihre alljährliche Wanderung zu ihren Laichteichen auf der anderen Seite der vielbefahrenen Straße. Deshalb wird jetzt der mobile Amphibienzaun beiderseits der Lenther Chaussee bereits wieder aufgebaut, um die Tiere an der tödlichen Überquerung der Straße zu hindern.

Der BUND bittet alle Autofahrer dann um Mithilfe und vorsichtiges Fahren auf der Lenther Chaussee zwischen Badenstedt und Benther Berg, denn **jeden Morgen gegen 8 Uhr werden fleissige Helfer unter Anleitung des langjährigen engagierten Naturschützers Gerhard Felchner die Kröten, Frösche und Molche aus den Eimern sammeln und behutsam an ihren Laichteichen aussetzen.**

Cornelia Vogelsang von der BUND Arbeitsgruppe Amphibienschutz betont: „**Wir sind guter Hoffnung, dass diese allmorgendliche Arbeit in Zukunft nicht mehr nötig sein wird, denn vielleicht noch in diesem Jahr wird hier eine feste Einrichtung zum Schutz der Tiere gebaut und wenn wir Glück haben, auch noch eine Unterquerung, damit die Erdkröten, Laub- und Grasfrösche gefahrlos das ganze Jahr über die Straße queren können.**“ Das Amphibienvorkommen beiderseits der Straße gehört zu den bedeutendsten in der ganzen Region. Darauf ist der BUND nach 25 Jahren ehrenamtlicher Arbeit sehr stolz. Sogar der Laubfrosch hat sich hier wieder angesiedelt. Viele Tiere wandern nämlich auch nach der Hauptwanderzeit im zeitigen Frühjahr, im Sommer und im Herbst wieder zurück zu ihren Überwinterungsquartieren im Wald. Aufgrund der jahrelangen guten Zusammenarbeit der BUND Arbeitsgruppe Amphibienschutz und der Landeshauptstadt Hannover zur Verbesserung der Biotope beiderseits der Straße, hat dankeswerter Weise die Umweltlotterie BINGO finanzielle Mittel bereit gestellt, um die Baumaßnahme durchzuführen. Und die vielen eingesparten Stunden wird der BUND dann in noch mehr Arbeitseinsätze zur Biotopverbesserung in dem großen Gebiet nutzen: „In diesem Winter haben wir schon 8 ehrenamtliche Pflegeeinsätze mit bis zu 10 Personen durchgeführt und dabei Gehölze geschnitten und zugewachsene Teiche von Aufwuchs befreit“, resümiert die Arbeitsgruppenleiterin Vogelsang.

Verantwortlich: Sibylle Maurer-Wohlatz - BUND Region Hannover

Rückfragen: Cornelia Vogelsang (0178) 60 23 349
(Fotos können angefordert werden)